

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **10 (1869)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Inhalt.

	Seite.
Geschichte der Freiherren von Klingen zu Altenklingen, Klingnau und zu Hohenklingen. Vorwort . . . . .	1
Vorgeschichte der Freiherren von Klingen . . . . .	4
Erste Abtheilung. Die Freiherren von Klingen zu Altenklingen.	
Die gemeinsamen Stammväter der Herren von Altenklingen und Hohenklingen . . . . .	13
Walter II. und Ulrich II. zu Altenklingen und Klingnau	15
Ulrich III. und seine Söhne Ulrich V. und Walter I. auf dem Erbtheil Altenklingen . . . . .	21
Walter III. von Klingen zu Klingnau . . . . .	26
Die Söhne Ulrichs V. von Altenklingen: Ulrich VI., Ulrich Walter II., Walter V., Ulrich VII. und Walter Ulrich Walter VII. von Klingen, Landvogt im Aargau, Thurgau, Schwarzwald und Suntgau . . . . .	40
Zweite Abtheilung. Die Freiherren von Klingen zu Hohenklingen.	
Die Burg Hohenklingen und die Schirmvogtei Stein . . . . .	59
Walter I. und II., Ulrich I. und II. und Walter III. von Hohenklingen . . . . .	64
Die Söhne Ulrichs III. und ihre Verwandtschaft mit dem Adel von Hochburgund . . . . .	69
Die Söhne der Mütter von Brandis und von Bechburg und ihre Verbindung mit den Herzogen von Oesterreich	74
Walter VII., Vogt zu Rheinfelden . . . . .	82
Das thurgauische Landgericht unter den Freiherren von Hohenklingen . . . . .	84
Der ältere Zweig von Hohenklingen . . . . .	88
Die letzten Freiherren von Hohenklingen. — Ulrich XI. und Ulrich X., der jüngere und der ältere . . . . .	96
Die Erbschaft Hohenklingen . . . . .	102
Die Stammtafel der Herren von Klingen . . . . .	104
Allgemeine Ergebnisse . . . . .	106

**VI**

	<b>Seite.</b>
Errichtung einer Herrentrinkstube zu Bischofszell 1498 . . . .	113
Reglement der Trinkstube von 1498 . . . . .	113
Die ältere Geschichte des Schlosses Arenenberg . . . . .	121
Eidgenössischer Befreiungsbrief für den Freisitz Arenshalden ge- nannt Narrenberg, d. d. 11. Juli 1585 . . . . .	128

